

142/277-279

- 10) Unklar, ob es sich hiebei um einen Verschrieb handelt und es richtig Heinrich **Meyer** - s. ebenda AH 82/89 Nr. 86 - heissen müsste.
- 11) Diese Person - s. ebenda etwa AH 82/89 Nr. 93 - kam bis anhin stets bloss als Peter **Müller** vor. Alles Weitere s. Anm. 9.
- 12) Auf Blatt 424^v finden sich weiter noch verschiedene Additionen bzw. Subtraktionen, die möglicherweise gleichfalls in Zusammenhang mit der Kompagnie zu sehen sein dürften.

AH 142, 417-424 - Blatt 421, 422 und 423 leer

278

1628

A

QUITTUNG, AUSGESTELLT VON HANS WILHELM BURI, VON SOLOTHURN,
ZUHANDEN VON JUNKER JAKOB PFYFFER, VON LUZERN

"Jch Hanns Wyllhelm Burry Bekhen, mit meiner eignen handtgeschrift das ich empfangen han in namen meines Bruoders Niclaus Burry [=Buri] auch von Sollothurn ... [18] Richs daller von Juncker Jacob pfiffer von Lucern

*Jch Hanns Wyllhelm Burg Bekhen wie
Obstadt etc."*

"Quitung Hanns Wilhelm Burry von Sollothurn geben 1628"

Wohl aus dem Besitz des Zuger Stadt- und Amtrats, **Konrad III.** Zur-
lauben - AH 142, 425-426 - Blatt 425^v und 426^f leer

279

1646 Juni 28.

A

SCHREIBEN VOM [UNTERWEIBEL DER STADT ZUG], JAKOB STOCKLIN, AN
[ALT] AMMANN [UND DERZEITIGEN TAGSATZUNGSGESANDTEN VON
STADT UND AMT ZUG, BEAT II.] ZURLAUBEN, BADEN¹

*"Nebendt fründtlichem underdänigen Begrüetzen füegen Jch dem herrn
zuo wüsen dass noch Bej dem ägssamen jm durn [=Gefängnis] mit den 3
personen wägen Jro Un Beständigkeidten der landtdag erst von hüt
über acht dag wirt sin. Underzwüschendt falt für auch der Sundig,
mändig unsers lieben frauwen dag² etc.
Jm hütigen Stadt Und amtss Rad ist die [Orts-]Stim dess H obersten
[und Gerichtsherrn der Herrschaft Hilfikon, Sebastian Peregrin]*